Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal), Bading, Margulies und Genossen

betr. **Wasserverhältnisse am Oberrhein**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß

   a) seit dem Aufstau am Hauptwehr Marckolsheim das Rheinwasser bis auf die Pflichtmenge von 15 m^3/sec durch den Seitenkanal fließt,

   b) infolgedessen eine Absenkung des Grundwasserstandes eingetreten ist, die sich besonders deshalb auswirkt, weil die vorgesehenen Kulturschwellen noch nicht gebaut sind,

   c) in zwei Gemarkungen die Wasserversorgung völlig ausgefallen ist und zur Behebung des Notstandes besondere Maßnahmen, z. B. ein Antransport von Trink- und Brauchwasser mit Fahrzeugen, veranlaßt werden mußte?

2. Wer ist nach den geltenden Verträgen für die Entschädigung und die Abstellung der Schäden zuständig?

Bonn, den 14. Dezember 1961

Dr. Schmidt (Wuppertal)
Dr. Aigner
Bausch
Berberich
Dr. Elbrächter
Dr. Even (Düsseldorf)
Dr. Furler
Frau Geisendörfer
Dr. Hesberg
Höfler
Illerhaus
Dr. Kopf
Memmel
Ruf
Dr. Schwörer
Spies
Dr. Toussaint

Bading
Bauer (Würzburg)
Faller
Haase (Kellinghusen)
Jacobi (Köln)
Dr. Klein (Berlin)
Marx
Dr. Morgenstern

weitere Unterschriften umseitig

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

Rehs	**Margulies**
Ritzel	**Dr. Bucher**
Schmitt-Vockenhausen	**Dr. Dahlgrün**
Schoettle	**Dorn**
Steinhoff	**Dr. Effertz**
Wittrock	**Eisenmann**
	Dr. Hoven
	Keller
	Frau Dr. Kiep-Altenloh
	Dr. Kohut
	Mauk
	Dr. Rutschke
	Weber (Georgenau)